



Industrie 4.0 - Chancen und Risiken: 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen sich auf der 16. Wirtschaftsschutztagung den aktuellen Fragen der IT-Sicherheit in der Wirtschaft

Die Digitalisierung hält in immer mehr Lebens- und Arbeitsbereiche Einzug. Mehr Chancen und Möglichkeiten bringen aber auch größere Risiken mit sich. Daher betrifft das Thema IT-Sicherheit Unternehmen, den Staat aber auch jeden Einzelnen. Bedrohungen gehen sowohl von staatlichen als auch von nichtstaatlichen Akteuren aus.

Der durch Cyberkriminalität verursachte wirtschaftliche Schaden hat sich laut einer Studie eines Sicherheitssoft- und -hardwareherstellers zwischen 2013 und 2017 verfünffacht¹. „Folglich müssen wir noch stärker als ohnehin schon für das Thema IT-Sicherheit sensibilisieren“, so Verfassungsschutzpräsidentin Maren Brandenburger. Die Niedersächsischen Ministerien für Inneres und Sport sowie für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr bieten zum 16. Mal auf der Wirtschaftsschutztagung ein Forum, um über die aktuelle Entwicklung in diesem Bereich zu diskutieren.

Für die 16. Wirtschaftsschutztagung in Hannover haben sich 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet. Seit Jahren sensibilisiert der Niedersächsische Verfassungsschutz in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die niedersächsische Wirtschaft. Die Wirtschaftsschutztagung dient nicht nur als reine Informationsveranstaltung, sondern gibt Unternehmen und Verbänden, aber auch (Sicherheits-) Behörden ein Podium, um gemeinsam zu diskutieren und sich auszutauschen.

Fachvorträge, wie „*Digitalisierung für den Mittelstand*“ (Dr. Michael Rehe, Bereichsleiter Mittelstand 4.0), „*Schutz vor Cyberangriffen - praktische Ansätze mit dem Hannover IT-Sicherheitspaket*“ (Frank Knischewski, Vorstandsmitglied Hannover IT e.V.), „*Cybercrime – reale Bedrohung im Mittelstand – Praxisfälle und Lösungen aus dem Bereich der Wirtschaftsprüfung*“ (Tim Kohnen, Treuhand Weser-Ems GmbH), „*Der klassische Maschinenbau in der digitalen Transformation*“ (Philipp Becker, Vision Lasertechnik GmbH), „*Einblicke in das ISMS der Otto Group*“ (Eike Christoph Greth, Otto Group) und „*IT-Netze smart schützen*“ (Prof. Udo Kalinna, ifAsec GmbH) sollen Denkanstöße geben.

Verfassungsschutzpräsidentin Maren Brandenburger fasste den Charakter der Veranstaltung zusammen: „Wir wollen den Unternehmen in Niedersachsen die Möglichkeit geben, voneinander zu lernen und Impulse aufzunehmen, um sich wappnen zu können und zugleich Vertrauen schaffen, damit betroffene Unternehmen in einem Schadensfall oder präventiv Kontakt zu den Sicherheitsbehörden aufnehmen.“

¹ McAfee; Unterrichtung durch die Europäische Kommission, Bundesrat-Drucksache 654/17 vom 25.09.2017, S. 2.

Nds. Ministerium für Inneres und Sport - Verfassungsschutz - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Büttnerstrasse 28, 30165 Hannover	Tel.: (0511) 6709-217 Fax: (0511) 6709-394	www.verfassungsschutz.niedersachsen.de E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@ verfassungsschutz.niedersachsen.de
---	---	---